

Aktionsbündnis Kauffmann-Areal

Mit dieser Pressemitteilung nimmt das Aktionsbündnis „Kauffmann-Areal“ Stellung zu den von Architekt Klaus von Bock in einem Interview vom 10.12.2008 mit der NWZ gemachten Aussagen.

So stellt, nach Auffassung des Aktionsbündnisses, die Umplanung der Ein- und Ausfahrten zur Tiefgarage, eine erhebliche Änderung der Planung dar. Auch wenn sie sinnvoll sei. Unerwähnt bleibt leider, dass durch die nun vorgesehene Ausfahrt zur Nordtangente ein Teil der im Zufahrtsbereich zum oberirdischen Parkplatz sich befindenden Stellplätze entfällt. Für sie muss an anderer Stelle Ersatz geschaffen werden. In einer vergrößerten Tiefgarage?

Da diese gravierenden Planungsänderungen nicht Bestandteil des Angebotes bei der EU-weiten Ausschreibung waren, werden Einsprüche der Mitbieter nicht ausbleiben. Das Aktionsbündnis ist der Auffassung, Herr von Bock wecke mit diesen Aussagen falsche Hoffnungen bei den Ebersbacher Bürgern.

Auch seine Aussage „...ohne die oberirdischen Stellplätze würde der Einkaufsmarkt ...nicht funktionieren“ halten wir für eine Irreführung. Bester Gegenbeweis ist der erst kürzlich eröffnete ALDI-Markt im Scharnhauser Park in Ostfildern. Er verfügt ausschließlich über Parkplätze in der Tiefgarage.

Ein echtes Eingeständnis macht Herr von Bock hinsichtlich des künftigen Grünflächenanteils im Kauffmann-Areal. Gesteht er doch ein, dass es nur 22 Prozent sind und nicht wie bisher allseits behauptet rund 40 Prozent. Zieht man ehrlicher Weise davon noch die zur Kauffmann-Villa gehörenden Grünflächen ab verbleiben gerade mal noch knapp vier Prozent öffentliches Grün.

Aktionsbündnis Kauffmann-Areal
i.A Horst Wehinger